

04 2023

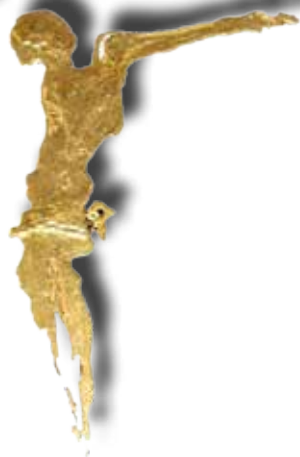
WINTER

Dezember- Februar

Evang. - Luth.
Christuskirchen-
gemeinde Herrieden

GEMEINDEBRIEF

**Alte Glocken und neue Gesichter -
Winter und Weihnachten in der
Christuskirchengemeinde**



Gespräch und Seelsorge



Wir, das Pfarrersehepaar Birgit und Roland Höhr, treten gerne mit Ihnen in Kontakt. Wir besuchen Sie zuhause. Wir freuen uns, besondere Geburtstage oder Jubiläen mit einer Andacht oder einem Gottesdienst zu gestalten. Auch für seelsorgerliche Gespräche stehen wir zur Verfügung.

Bitte teilen Sie uns mit, wenn ein Gemeindeglied krank ist oder im Sterben liegt und sich über einen Besuch freuen würde. Auch für theologisch-geistliche Gespräche oder für Beratung in Konfliktsituationen stehen wir für Sie bereit. Auf Wunsch behandeln wir alles vertraulich.

Kontakt: siehe Seite 52 des Gemeindebriefes.



Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth.

Christuskirchengemeinde Herrieden

V.i.S.d.P.: Pfarrer Roland Höhr

Redaktion: Anja Köpplinger (ehrenamtlich)

Auflage: 1.450 Exemplare

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Bezugspreis wird durch Spenden
mitfinanziert.

Redaktionsschluss für die nächste

Ausgabe: 15.01.2024

Quelle der Bilder: Soweit nicht anders
angegeben eigener und privater

Bestand sowie gemeindebrief.de;

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de,

Naturschutzkollektion

4-6	Nachgedacht Die Jahreslosung 2024	30	Kirchliche Amtshandlungen Taufen, Trauungen, Beerdigungen
7	Nachruf Hildegard Hackl	31	Geburtstage Wir gratulieren herzlich
8-9	Aus dem Kirchenvorstand	32	Senior*innen plus minus 65 Rückblick und Ausblick
9	Predigtreihe Lust auf frischen Wind?	33	Tanz mit - bleib fit Rückblick und Ausblick
10-11	Interview mit... Manuel Sept, Gemeindereferent	34-35	Grüner Gockel Besuch auf dem Bauernhof / Kerzenworkshop
12	Jungschar Es geht wieder los	35	Wussten Sie schon...?
13	Kinderbibeltage Jona, der eigenwillige Prophet	36-39	Kirchenglocken Spezial Süßer die Glocken nie klingen...
14-16	LebensArt Rückblick und Vorschau	40-41	Aus der Region Weidenbach stellt sich vor
18	Kinderbasar-Team Erfolgreicher Herbstbasar	42	EineWelt e.V. 2. Platz beim fairen Wettbewerb
19	Familienfreizeit 2024 Miteinander unterwegs	43	Netzwerk WELTOFFEN LEBEN Gruß aus der Ukraine
20	Christuskirchenchor Neue Chorleitung"	44	Brot für die Welt / Minikirche
21	Posaunenchor Neues wächst auf	45	Kinderseite Der etwas andere Adventskalender
22-23	Konfirmand*innen Auf zur Rüstzeit!	46-49	Gruppen und Kreise
24-25	Kindergottesdienste Rückblick und Vorschau	50	Unsere Förderer
26-28	Gottesdienste Dezember - Februar	51	Kontakt
29	Nachgefragt Warum gehe ich in den Gottesdienst?	52	Advent und Weihnachten

Lieber Leser, liebe Leserin!

am letzten Tag des Jahres kommen wir noch einmal zusammen. In der Familie oder mit Freunden feiern wir ein letztes Mal. Es gibt etwas Gutes zu essen – Raclette oder Fondue sind bis heute die Renner –, unsere Gespräche sind laut und angeregt. Wir reden über die Krisen der vergangenen Monate, über „die da oben, die uns so schlecht regieren“, über den letzten Urlaub. Wir spielen miteinander – Monopoly bietet sich immer wieder an.

Und wir blicken voraus: Was wird das neue Jahr bringen?

Vielleicht machen wir Bleigießen, um eine Vorhersage für die Zukunft zu erhalten. Dabei wird ein Stückchen Blei auf einem Löffel über einer Kerzenflamme geschmolzen und dann das flüssige Blei in kaltes Wasser gegossen. Das Blei erstarrt und bildet eine Form, die gedeutet werden muss. Das Schicksal (oder Gott) formt den Bleiklumpen so, dass wir unsere Zukunft erkennen können. Was für ein Spaß (vor allem bei der Deutung) und sicherlich nicht ganz ernst gemeint.

Und dann kommen die letzten Minuten und Sekunden:

Wir „bewaffnen“ uns mit Sektgläsern, treten nach draußen, zählen den Countdown bis zur Stunde „Null“ des neuen Jahres. Wenn die Glocken der Kirchen das neue Jahr einläuten, beglückwünschen wir uns gegenseitig. Und wir nehmen uns insgeheim vor, was wir im neuen Jahr ändern oder besser machen wollen: Das ein oder andere Kilo abspecken, mehr Sport treiben, den Kontakt zu entfernten Verwandten wieder aufnehmen. Vielleicht wollen wir auch zukünftig freundlicher mit unseren Familienangehörigen und Freunden umgehen. Dazu passt, was uns als Spruch im Neuen Jahr 2024 begleiten will:

**„Alles, was Ihr tut,
geschehe in Liebe“**

(1. Korintherbrief 16,14).

Liebevoll zu sein und Liebe als Antrieb für das eigene Handeln sind natürlich immer gut.

Mehr Liebe zueinander täte unserer Welt sehr gut.

Sie würde uns gelassener machen und ausgeglichener. Jeder würde nicht nur auf sich selbst sehen, sondern auch die anderen Menschen mit bedenken.

Eine Utopie?

Der Apostel Paulus hat den Brief, dem dieser Spruch entnommen ist, vor rund 2000 Jahren an die Bewohner der Hafenstadt Korinth geschrieben. Auf einer Reise einige Jahre zuvor hat er in Korinth eine christliche Gemeinde gegründet. Er hat den Menschen von Gott erzählt, von seinem Sohn Jesus Christus, der Mittler zwischen Gott und den Menschen ist. Er hat ihnen von den Wundern und aus der Geschichte des israelitischen Volkes berichtet. Und er hat ihnen eine Zukunft mit Gott eröffnet. Viele Menschen fühlten sich damals davon angezogen und traten dem neuen Glauben bei. Sie feierten Gottesdienste miteinander, brachen das Brot und teilten den Wein. Sie lebten ihr neues Leben im Namen und im Sinne Gottes. Und Paulus reiste wieder ab, hielt aber losen Kontakt durch Briefe oder Boten. Doch dann veränderte sich die Gemeinde. Andere Menschen kamen dazu und lehrten anderes.

Als Paulus das hörte, drängte es ihn dazu, einzugreifen. Er schrieb einen ausführlichen Brief, in dem er das darlegte, was ihm wichtig war:

- Dass die Menschen sich nicht spalten lassen sollen von Fremden.



- Dass das Kreuz kein Todesymbol, sondern die Weisheit Gottes ist.
- Dass niemand sich auf sich selbst verlassen sollte, weil alle Menschen Sünder sind, und auch nicht auf andere herabblicken sollten.
- Er schreibt über die Ehe, über die Berufung durch Gott, über Witwenschaft.
- Auch das Abendmahl und der (richtige) Gottesdienst nehmen breiten Raum in seinem Schreiben ein.
- Paulus zeigt, dass Jeder seine eigenen Aufgaben und Talente hat und dass alle zusammengehören wie viele Glieder zu einem Leib gehören.
- Er schreibt über die Liebe und die Auferstehung und den Sieg über den Tod.

weiter auf Seite 6

Und ganz am Ende seines Schreibens fasst er alles zusammen und gibt den Ratschlag: „Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark! Alles, was Ihr tut, geschehe aus Liebe!“

Wenn wir in ein neues Jahr starten, ist das ein guter Ratschlag.

Der Brief des Paulus ist so etwas wie eine Zusammenfassung des vergehenden Jahres.

Wir betrachten das Gute und das Schlechte in unserem Leben, wie es Paulus auch macht. Doch wir bleiben wie Paulus nicht in der Vergangenheit stehen, sondern blicken in die Zukunft. Wir nehmen uns gute Vorsätze vor. Und diese guten Vorsätze können wir zusammenfassen in dem einen, den uns Paulus mit auf den Weg gibt: „Alles, was Ihr tut, geschehe aus Liebe.“

Ich weiß nicht, ob Paulus' Brief in der korinthischen Gemeinde gefruchtet hat. Aber er war eine gute Ermahnung und vor allem eine Erinnerung an den Grund unseres Glaubens.

Denn Gott ist die Liebe. Er liebt uns wie ein Vater oder eine Mutter ihr Kind liebt. Er will das Gute für uns.

Wir empfangen seine Liebe.

Aus dieser Liebe können wir selbst Liebe weitergeben. Unsere Welt verändern, verbessern. Der Liebe wieder mehr Raum geben.

Deshalb lasst uns das als guten Vorsatz nehmen: „Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark! Alles, was Ihr tut, geschehe aus Liebe!“

Ihr Pfarrer Roland Höhr



Hildegard Hackl

Am 23. Oktober ist unser Gemeindeglied Hildegard Hackl im Alter von 89 Jahren verstorben. Sie war der Christuskirchengemeinde sehr zugezogen.

Hildegard Hackl war 30 Jahre im Kirchenvorstand aktiv und hat in dieser Zeit die Geschicke unserer Christuskirchengemeinde maßgeblich mitgelenkt. In ihre Zeit fielen der Bau des Gemeindehauses, das Selbstständigwerden der Kirchengemeinde, der Bau des Pfarrhauses und der Kauf der Orgel, um nur einige zu nennen.

Ihren Glauben lebte und zeigte Hildegard Hackl bei vielen Gelegenheiten. Sie war nicht nur treue Kirchgängerin, sondern auch Mitbegründerin des Seniorenkreises und des Paramente-Teams. Dort arbeitete sie tatkräftig hinter den Kulissen mit.

Unvergessen sind auch ihre Nussecken, die sie mehrmals im Jahr für viele Veranstaltungen backte.

Wenn sie von der Christuskirchengemeinde gebraucht wurde, dann war sie gerne dazu bereit.



Hildegard Hackl im Fasching 2019

Sie engagierte sich sowohl ideell als auch finanziell sehr stark.

Wer sie gekannt hat, wusste, wie sehr ihr der Glaube am Herzen lag. Nun verabschieden wir sie in großer Dankbarkeit mit dem französischen Adieu: Denn „Adieu“ heißt übersetzt „zu Gott“. Wir verabschieden sie zu Gott, an dem sie im Glauben ihr ganzes Leben festgehalten hat.

*Für die Kirchengemeinde
Pfarrer Roland Höhr*

Der Kirchenvorstand beschäftigt sich mit vielfältigen Themen rund um unsere Kirchengemeinde. Da sind theologische Themen genauso dabei wie Finanzen, Bausachen oder Gestaltung des Gemeindelebens - im Folgenden eine aktuelle Auswahl.

KV Gemeindereferent

Seit unsere Gemeindereferentin Tamara Hirsch sich neuen beruflichen Herausforderungen gestellt hat, sind anderthalb Jahre vergangen. Eine lange Zeit, in der wir als Gemeinde und wir vom Kirchenvorstand manches schmerzlich vermisst haben. Besonders im Bereich der Jugend konnte vieles nicht mehr gemacht werden: Die Jung-schar musste pausieren, die Jugendgruppe „NaKomm“ konnte nur mit vereinten Kräften und in sehr abgespekter Form veranstaltet werden. Umso glücklicher sind wir jetzt, dass wir seit dem 13. November wieder Verstärkung bekommen haben: Manuel Sept wird unser Team ergänzen und sich besonders um die Kinder- und Jugendarbeit kümmern (Vorstellung von Manuel Sept auf Seite 10/11).

KV Gemeindefahrten

Für das Jahr 2024 planen wir gleich drei große Unternehmungen für unsere Gemeinde: Eine Gemeindefahrt (nach Erfurt – Planung bei Yvonne Haundel), eine Familienfreizeit (Oberschlauersbach – Planung bei Norbert Weidt) und eine Gemeindefreizeit (Pappenheim – Planung bei Janine Bayer, Norbert Weidt und Roland Höhr). Mit diesen 3 Angeboten wollen wir nach der schwierigen Corona-Zeit wieder durchstarten und unsere Gemeindeglieder wieder mehr zueinander führen.

Erhöhung der Beitragssätze in unserer KiTa

KV Die Stadt Herrieden ist auf die Träger aller Kindertagesstätten zugekommen und hat einen Vorschlag zur Erhöhung des Elternbeitrages für die KiTa-Plätze für September 2024 gemacht. Dies wurde nötig, da durch die Inflation ein nachhaltiges Wirtschaften nicht mehr möglich ist – sprich: Für gute Arbeit fehlt in allen KiTas schlicht das Geld, egal welcher Träger. Die Erhöhung fällt deutlich aus. Deshalb hat der KiTa-Ausschuss des Kirchenvorstandes versucht, die Erhöhung (im Sinne der Eltern) etwas abzumildern. Allerdings

erheben alle KiTas in der Stadt Herrieden dieselben Gebühren. Hier müssen wir sehen, wie sich die Mehrheit der Träger entscheiden wird.

Unsere Sekretärin Anja

KV Köpplinger ...

... ist sehr gut mit Arbeit eingedeckt. So gut, dass es mit der vereinbarten Stundenzahl einfach nicht zu schaffen ist. Das liegt daran, dass Herrieden eine so lebendige Gemeinde ist, in der viel läuft. Allein die Zahl unserer Gruppen und Kreise spricht Bände: Wir haben 21 Gruppen – vermutlich bietet keine weitere Gemeinde

im Dekanat so viel an. Außer dem veranstalten wir über das Jahr gesehen immer wieder viel Besonderes. Wir haben viele Taufen und Hochzeiten, die Verwaltungsarbeit erfordern. Aus diesem Grund hat der Kirchenvorstand beschlossen, ab dem 01.01.2024 die Stundenzahl von Anja Köpplinger von 14 in der Woche um 5 weitere auf 19 Stunden zu erhöhen. Die Arbeit in der KiTa, die unsere Sekretärin bisher gemacht hat, wird dann anders abgedeckt werden.

Roland Höhr

Lust auf frischen Wind? Predigtreihe

Tourdaten

in Herrieden:

14.01.2024

Pfr. Höhr, Herrieden
„Der Prophet Jona“

21.01.2024

Pfr. Müller, Sommersdorf - Thann
„Der Gottesknecht bei Jesaja“

28.01.2024

Pfr. Weber, Königshofen
„Josef und seine Brüder“

04.02.2024

Pfrin. Sippel, Weidenbach
„David und Goliath“

11.02.2024

Pfrs. Wolff, Bechhofen - Sachsbach
„Elia in der Wüste“

Predigtreihe - was ist das?

Ein Projekt der Pfarrerrinnen und Pfarrer aus dem Ansbacher Süden: Sie reisen mit ihrer Lieblingsstelle aus dem Alten Testamen im Gepäck reihum in die anderen Gemeinden und feiern dort mit diesen Gottesdienst.

Predigtreihe - warum?

Wir möchten die Vernetzung und die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Gemeinden fördern und über den Tellerrand hinaus schauen.

Alle Termine und Infos:
herrieden-christuskirche.de

Thema:

Meine
Lieblingsstelle im
Alten Testament

... unserem neuen Gemeindereferenten

Bitte erzählen Sie etwas von sich selbst.

Hallo zusammen, ich bin Manuel Sept und darf ab Mitte November bei Euch in Herrieden und Sommersdorf/Thann als Jugendreferent anfangen. Ursprünglich komme ich aus der Nähe von Heidenheim an der Brenz. Ich bin gelernter Energieelektroniker und habe später noch Gemeindepädagogik studiert.

Seit 9 Jahren bin ich mit meiner Frau Carmen, die aus Ansbach stammt, verheiratet und wir haben 3 Kinder: Junia (4) Noam (2) und Luana (10 Monate). Die letzten Jahre haben wir mit der Liebenzeller Mission als Familie im wunderschönen Sambia im südlichen Afrika gearbeitet. Wieder zurück in der Heimat freue ich mich auf die neue Aufgabe in der Jugendarbeit bei Euch!

Wie sind Sie zum Glauben gekommen?

Erste Berührungspunkte im Glauben habe ich in meinen Teenagerjahren auf einer christlichen Freizeit auf Korsika gehabt. So richtig verstanden, was Gott durch seinen Sohn für uns getan hat, habe ich aber erst später mit ca. 20 Jahren, als ich für ein Jahr in Kenia war, um dort ein freiwilliges Jahr zu absolvieren. Die ganze Geschichte erzähle ich Euch gerne mal bei Gelegenheit.

Was würden Sie in unserer Kirchengemeinde gerne verwirklichen?

Ich würde gerne Räume schaffen, in denen sich junge Menschen begegnen können, angenommen fühlen und sich gemeinsam auf die Suche nach Gott machen. Das kann unterschiedlich aussehen und ich bin gespannt, wo Türen aufgehen, und wie wir gemeinsam als Gemeinde vorwärts gehen können.

Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?

In meiner Freizeit bin ich lieber auf zwei Rädern als zwei Beinen unterwegs. Egal ob das Rennrad oder das Mountainbike, ich fahre einfach gerne Rad und, seit wir Kinder haben, auch mit Hänger hinten dran, um alle mitzunehmen. Ich genieße es, mit meiner Familie und auch anderen Menschen unterwegs zu sein, neue Plätze zu entdecken und gemeinsam etwas zu erleben. Außerdem liebe ich es, mit meinen Händen zu arbeiten. So findet man mich in meiner Freizeit auch oft im Garten, der Werkstatt oder im Wald. Ich bin fasziniert davon, wie Gott die Natur geschaffen hat und wie wir als Verwalter damit umgehen dürfen.

Haben Sie Ideen, wie Sie in Bezug auf die Kinder- und Jugendarbeit die beiden Kirchengemeinden enger verzahnen können?

In zwei Kirchengemeinden gleichzeitig tätig zu sein, bringt



Familie Sept: Noam, Luana, Manuel, Junia und Carmen; Foto: Privat

sicher so manche Herausforderung mit sich, aber es hat definitiv auch seine Vorteile. Ich denke, es gibt viele Synergien, die man nutzen kann, und ich werde mein Bestes geben, um ein Bindeglied zwischen den beiden Gemeinden und vor allem den Kindern und Jugendlichen zu sein

Gibt es eine Vision oder ein Motto oder eine Bibelstelle, die Ihnen sehr wichtig ist?

In Psalm 27 Vers 1 steht: „Der HERR ist mein Licht und mein Heil – vor wem sollte ich mich fürchten? Der HERR ist für mein Leben wie eine schützende Burg, vor wem sollte ich erschrecken?“

Gerade in Zeiten, die nicht einfach sind (auch ich habe solche Zeiten erlebt), gibt es kaum ein besseres Motto als diesen Vers von David.

*Das Interview führte
Pfarrer Roland Höhr mit
Manuel Sept, Gemeindereferent*

Das Aufgabengebiet:

Manuel Sept ist jeweils zur Hälfte von der Kirchengemeinde Herrieden und von der Kirchengemeinde Sommersdorf-Thann/Burgobach eingestellt.

Stellenumfang:

30 Wochenstunden (= 75 % einer Vollzeitstelle)

Aufgaben in Herrieden mit 10 WSt.:

- Arbeit mit Kindern (Jungschar, Kinderbibelwoche, Kindergottesdienst etc.)
- Arbeit mit Jugendlichen (Konfi-Arbeit, NaKomm etc.)

Aufgaben Gemeindeübergreifend mit 10 WSt.:

- Im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit Vernetzung beider Kirchengemeinden (z.B. gemeinsame Freizeiten)

Die Stelle wird im Umfang von 20 WSt. von der Landesstelle finanziert. Die Kosten für die restlichen 10 WSt. müssen beide Gemeinden gemeinsam aufbringen.

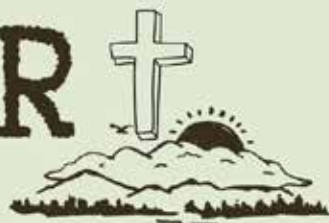
Sie finden diese Arbeit auch unterstützenswert? Wir freuen uns über Ihre Spende!

Spendenkonto:

**Evang. Christuskirchengemeinde
DE43 7656 0060 0005 7285 50**

JUNGSCHE

in Herrieden



Gruppe:

für Jungs und Mädchen
von 6 bis 12 Jahren

Jeden Dienstag
16.30- 17.45 Uhr
Im Ev. Gemeindehaus
Herrieden
(start am 28.II.23)

Jungschar ist:

- Ganzheitlich & Erlebnisorientiert
- Spaß & Spiel
- die Bibel hautnah erleben
- Aktionen drinnen & draußen
- Teamgefühl & Zusammenhalt

Veranstalter: Evang. Luth. Christuskirche
Herrieden

Verantwortlich: Manuel Sept, Jugendreferent

in Herrieden Tel.: 017699983796

manuelsept@gmx.de



Jona, der eigenwillige Prophet, und der vielseitige Gott

Dieses Jahr begegnen wir Jona, einem etwas anderen Propheten aus dem Alten Testament, der vor langer Zeit einen Auftrag von Gott bekommen hat und sich dagegen sträubt. Wenn du erfahren möchtest, was er auf seinem Weg mit Gott und der Welt erlebt hat, dann komm! Die Geschichten sind nicht alt und verstaubt, sondern auch heute noch aktuell.

Mit dabei sind jede Menge nette Menschen, viel Spaß, Spiel und Spannung. Für einen Imbiss ist gesorgt.



Wann?

Freitag, den 23.02.2024
von 14.30 - 17.30 Uhr

Samstag, den 24.02.2024
von 14.30 – 17.30 Uhr

Sonntag, den 25.02.2024
um 10 Uhr Abschluss
mit einem Familien-
gottesdienst

Wo?

In der Christuskirche
und im
Gemeindehaus

Anmeldungen gibt es
nächstes Jahr im Pfarr-
amt oder über die Kitas
und Schulen.



Sommerkirchenkino: Natürlich stiehlt mit Popcorn



Tolle Aussichten

Rückblick LebensArt

Nach unserem erfolgreichen LebensArt-Abend im Juni zum Thema „einmal auftanken!“ haben wir viele schöne Rückmeldungen von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen, wie auch von den Aktiven, die uns unterstützt haben, erhalten und freuen uns sehr, dass unsere Idee gut ankommt. Das motiviert uns zusätzlich.

Im Juli haben wir beim **Sommerkirchen-Kino** den wunderbaren Film „Dieses bescheuerte Herz“ angeschaut und leider wetterbedingt doch nicht so viel Eis vernascht, wie wir es uns gewünscht hatten, das Popcorn hingegen ging „gut weg“.

Im August haben auch wir eine Pause und Urlaub gemacht, um dann im September, alle wieder zurück zuhause, mit unserer Stadtführerin Martina Witteck auf einem **Stadtrundgang der besonderen Art** Herrieden neu zu entdecken.



Holger Schmachtenberger gibt Einblicke in die Welt der Winzer

Im Oktober ging es dann um **leckeren Wein**: Wir haben uns vom Winzer Holger Schmachtenberger aus Randersacker in die Welt der Weinberge entführen lassen, leckere Weine verkostet und erfahren, was der Winzer dann macht, wenn wir denken, er hätte nichts zu tun.

*Wie es mit
LebensArt weiter geht, lesen
Sie auf der nächsten Seite!*

LEBENSART



Leckerer Wein und...

Es geht weiter!

Mit der Themenserie Lebens-Art wollen wir jeden Monat aufs Neue Möglichkeit zu Begegnung und Gemeinschaft bieten – wir wollen gern die Menschen unserer Gemeinde und darüber hinaus zusammenbringen.

Weil Gemeinschaft guttut, bereichert.

Wir wollen gerne ganz unterschiedliche Themen anbieten, Jeden und Jede mal „hinter dem Ofen vorholen“!

Wir freuen uns über „Wiederholungstäter“ und über „neue Gäste“! Also komm/kommen Sie dazu, wenn wir mal Dein/Ihr Interesse geweckt haben.

Wir freuen uns schon drauf!

Unterstützt uns / unterstützen Sie uns gerne mit einer Anmeldung zu den Abenden, damit wir uns mit der Planung leichter tun. Grundsätzlich freuen wir uns aber auch immer über spontane Gäste!

Bis bald, wir sehen uns!

LEBENSART

Im Dezember 2023

Donnerstag, 14.12.2023 19.00 Uhr
Gemeindehaus

Stade Zeit

Die Weihnachtsfeier im Verein und vom Büro, Adventssingen mit dem Chor, Plätzchen backen, Geschenke einkaufen, Karten schreiben – alles das kennen wir, jedes Jahr wieder, in der Adventszeit.

Im Österreichischen und im Bayerischen wird sie auch die stade Zeit genannt.

Die stade, die stille, die besinnliche Zeit – so wird der Advent gern beschrieben.

Auch wenn es ein weiterer Termin im Advent ist, zu dem Ihr/Sie bitte nicht gehetzt kommt/kommen, möchten wir zu einem besonderen Adventsabend, ein bisschen besinnlich, ein bisschen still, ein bisschen duftig, ein bisschen lecker, ein bisschen leuchtend, ein bisschen vorfreudig, ... einladen.

Und, wie sich das für die Weihnachtszeit gehört:

Mehr wird nicht verraten! ;-)

LEBENSART

Im Januar 2024

Freitag, 26.01.2024 19.00 Uhr

Gemeindehaus

Gute Vorsätze im neuen Jahr

Dekan Uland Spahlinger aus Dinkelsbühl ist nicht nur bekannt für seine gereimten Predigten - auch seine humoristischen Vorträge sorgen regelmäßig für tief sinnige Abende mit Augenzwinkern und Lachern.

Wieder ist ein Jahr vorüber und das neue Jahr hat begonnen.

Dieser Abend soll aber kein Jahresrückblick und keine Anleitung sein, um unrealistisch viele Vorsätze zu schmieden. Stattdessen geht es um einen unterhaltsamen Blick auf das „Glück“ zum Start ins neue Jahr.

Wir freuen uns auf einen humorvollen Abend und wünschen Ihnen in diesem Sinne einen fabelhaften Jahreswechsel und ein wundervolles, erfüllendes, glückliches neues Jahr.

LEBENSART

Im Februar 2024

Donnerstag, 22.02.2024 19.00 Uhr

Gemeindehaus

Brüllfalle

Erziehung ist ein großes Thema in jeder Familie. Die Kommunikation zwischen Kindern und Eltern spielt dabei eine wichtige Rolle. Der Film „Wege aus der Brüllfalle“ richtet sich an Familien mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter und zeigt einfache und verständliche Lösungen für ein ruhiges und friedliches Miteinander auf, ohne zu belehren.

Zuerst zeigen wir den eindrucksvollen und auch amüsanten Film. Anschließend wollen wir in einer lockeren Runde darüber sprechen und uns austauschen. Ziel des Abends sind neue Erkenntnisse, wie man mit einfachen Regeln die Verständigung zwischen Eltern und Kindern verbessern kann.

Herzliche Einladung an alle Eltern, Großeltern und Interessierten.

*Erika Hertlein-Grab,
Janine Bayer und
Michaela Schumann*

Erfolgreicher Herbstbasar

Wir vom Kinderbasar-Team freuen uns, dass wir in diesem Jahr die Summe von 4.530€ an zahlreiche Herrieder Institutionen, wie Kindergärten, Schulen, Bücherei etc. spenden konnten.

Da das Basar-Team ursprünglich aus den Mutter-Kind-Gruppen entstanden ist, sind wir mit diesen noch eng verbunden. Mit unseren Einnahmen finanzieren wir die MuKi-Gruppen, so dass für die Teilnahme keine Gebühr anfällt, bei Bedarf Bastelmaterialien oder Spiele gekauft werden können und auch gemeinsame Ausflüge geplant werden können.

Im Gegenzug unterstützen die MuKis uns tatkräftig als Helfer und mit ihren Kuchenspenden.

Es haben uns dieses Jahr insgesamt 72 freiwillige Helfer

unterstützt, bei denen wir uns ganz herzlich bedanken möchten. Ohne Euch wäre es nicht möglich, den Basar überhaupt stattfinden zu lassen!

Wir freuen uns sehr, dass dieses Jahr auch wieder ein paar neue Mitglieder zu unserem Team dazugekommen sind, so dass sich die Arbeit besser aufteilen lässt und ältere Mitglieder wie gewünscht ihr Amt abtreten können. Wir sind nun aktuell ein festes Team aus 14 Personen, das hinter dem zwei Mal jährlich stattfindenden Basar steht.

Natürlich sagen wir auch Danke an die zahlreichen Besucher des Basars, die wieder fleißig eingekauft haben, denn von den über 7.500 angenommenen Artikeln wurde ca. die Hälfte verkauft. Wir freuen uns schon, Euch bei unserem Frühjahrs- und Sommerbasar am **25. Februar 2024** wiederzusehen!

*Für das Kinderbasarteam
Aysha Kandlbinder*



Miteinander unterwegs

vom 12. bis 14.1.2024 (Freitagabend bis Sonntagmittag) in Oberschlauersbach bei Dietenhofen.

Nach der guten Erfahrung bei der letzten Familienfreizeit wollen wir wieder eine Freizeit durchführen.

Gemeinsam möchten wir eine ruhige Zeit verbringen, die Gemeinschaft und die schönen Dinge des Lebens genießen, basteln, spielen und zusammen Geschichten aus der Bibel entdecken. Ein schönes Programm für die ganze Familie wird uns erwarten.

Unterbringung im 4- oder 5-Bett Zimmer (Kinderbett



Freizeitheim Oberschlauersbach,
Quelle <https://oschau.de/>

kann mitgebracht werden) mit eigenem Bad. Bettwäsche und Bettlaken sind im Preis enthalten. Handtücher müssen mitgebracht werden.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt bis 20.12.2023 per Mail an:

norbert.weidt@elkb.de

Bitte mit Angabe der Anzahl Erwachsener und Kinder mit dem Alter der Kinder.

Wir freuen uns auf die Zeit mit Euch.

*Familie Weidt
und Mitarbeiter*

Preis pro Person für zwei Übernachtungen mit Vollpension

(Freitag Abendessen bis Sonntag Mittagessen)

0 - 3 Jahre 0 €

4 - 11 Jahre 77 €

12 - 26 Jahre 93 €

ab 27 Jahre 104 €

Unsere Kirchengemeinde gewährt einen Zuschuss von 25% für das zweite Kind einer Familie.

Das Freizeitheim berechnet für das dritte Kind nur 50%.

Das vierte Kind und weitere Kinder sind kostenlos.

Hallo zusammen,

seit nun schon ein paar Wochen darf ich den Kirchenchor der Christuskirchengemeinde leiten. Wir haben uns bereits ganz gut zusammengefunden und können schon schön zusammen musizieren.

Für mich ist das gemeinsame Musizieren eine Herzensangelegenheit – ganz besonders das mehrstimmige Singen beflügelt mich in meinem Leben. Diese Begeisterung und Erfüllung möchte ich gerne an

Menschen weitergeben, die davon genauso zehren wie ich.

Ich komme gebürtig aus Würzburg, war dann für mein Studium und den Berufsstart in Salzburg und im Chiemgau, zwischenzeitlich für meinen Master auch in Essen. Nun freue ich mich, mit meiner neuen Heimat Ansbach zumindest wieder in Franken zu Hause zu sein.

Durch meine Anstellung an der Musikschule Dinkelsbühl-Feuchtwangen-Herrieden-Wassertrüdingen e.V. lerne ich nun auch den ganzen südwestlichen Ansbacher Landkreis gut kennen.

Auf viele schöne musikalische und gesellige Stunden mit dem Chor und der ganzen Gemeinde!

Johanna Jakobi



Die neue Chorleiterin Johanna Jakobi



Die Mitglieder unseres Posaunenchores

Neues wächst auf im Posaunenchor

Zunächst die organisatorischen Neuigkeiten:

In der Versammlung vom 9. Oktober d. J. haben die Mitglieder des Posaunenchores eine neue Vorstandschaft berufen. Wir freuen uns, dass die Ämter wie folgt neu besetzt sind:

Obfrau:

Elisabeth Limbacher

Stellvertretende Obfrau:

Gabi Berner

Kassiererin:

Monika Göppel

Schriftführerin:

Margot Brumberger

Chorleitung:

Gabriele Knoll

Stellvertretende Chorleitung:

Heino Spingler

Und jetzt noch die richtigen Neuigkeiten:

Am selben Tag startete unser Jungbläser-Lehrgang mit acht überaus motivierten Blechbläser-Neulingen. Wir freuen uns sehr, dass wir musikbegeisterte Gemeindeglieder an die Blechblas-Gheimnisse heranführen dürfen, und dies – wie im Chor – generationsübergreifend. So ist unsere jüngste Teilnehmerin sieben Jahre und die ältesten sind – na, sagen wir: im besten Alter.

Wir, das sind Heino Spingler und Gabi Berner. Gemeinsam werden wir den Lehrgang leiten und freuen uns schon sehr auf viele schöne Töne und Musik in den kommenden zwei Jahren.

Gabi Berner

Auf zur Rüstzeit!

Vom 6. bis 8. September führen wir auf die Konfirmezeit. Auf dem Weg mit dem Bus zur

Jugendherberge nach Oberschlauersbach sammelten wir noch die Konfirmand*innen der Kirchengemeinde Sommersdorf, Thann und Burgoberbach ein.

Als wir ankamen, haben wir uns unsere Koffer geschnappt und unsere Zimmer bezogen. Hierbei gab es ein Stockwerk für die Mädchen und einen für die Jungen.

Nach dem Bettenbeziehen, das für Einige eine Herausforderung war, haben wir uns mit allen im Gemeinschaftssaal getroffen. Hier haben wir ein Kennenlernspiel gespielt. Hierbei musste man Eigenschaften aufschreiben, die einen ausmachen, und dann wurde versucht, die Zettel der richtigen Person zuzuordnen.

Für das Abendessen haben wir uns in den Speisesaal begeben und dort, nach einem

Tischgebet, gegessen. Danach hatten wir noch Freizeit, um die Koffer weiter auszupacken oder aus dem Fenster mit anderen zu quatschen.

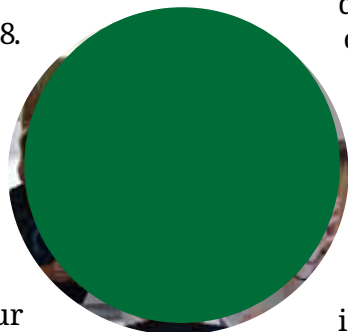
Um die Spiele am Nachmittag und Abend haben sich Jule Schumann und Marie Spingler gekümmert. Die Spiele am Abend fanden auf einem Fußballfeld und im Wald hinter der Herberge statt. Ein Nachtgeländespiel, das dann im Dunklen im Wald gespielt wurde, war besonders toll. Die Regeln klangen erst sehr kompliziert. Wir haben auch eine Weile gebraucht, bis es alle einigermaßen verstanden haben. Ein paar Ausnahmen gab es dabei auch noch bis zum Schluss.

Um ca. 22 Uhr sind wir dann zurück in die Herberge gelaufen. Da ein Konfirmand aus

Herrieden Geburtstag

hatte, hatte er Kuchen für alle mitgebracht. Nach einem kurzen Treffen in dem Gemeinschaftssaal haben sich schlussendlich alle in ihre Zimmer

zurückgezogen und noch sehr lange gequatscht. Auch die Jungen waren nach unserer



Meinung noch lange wach, da man immer ein Poltern aus dem Stock über uns gehört hatte.

Am nächsten Tag gab es im ganzen Haus verteilte Stationen, an denen wir in Gruppen gearbeitet haben. An einer Station haben wir einen **Gottesdienst für den kommenden Sonntag** gestaltet, den manche von Ihnen vielleicht besucht haben. An einer anderen Station haben wir einen **Brief an uns selber** geschrieben. Diesen haben wir dann mit einem Wachssiegel verschlossen. Den Brief hat der Pfarrer der jeweiligen Kirchengemeinde eingesammelt und diesen bekommen wir dann in ein paar Jahren wieder zurück. An den anderen Stationen gab es **Spiele und Gespräche**.

Am Abend gab es Gegrilltes und danach haben wir wieder viel gespielt, so sind wir alle sehr gut zusammengewachsen. Nach einer kleinen Andacht der Pfarrer haben wir uns in unsere Betten be-

geben. An diesem Abend sind alle schneller eingeschlafen, da der Tag sehr anstrengend war.

Der nächste Tag war doch leider schon der letzte. **Viele haben sich gewünscht, dass die Rüstzeit noch länger sein könnte.** Den Gottesdienst, den wir am Vortag erstellt hatten, haben wir nochmal geprobt. Dann kam es auch schon zum Kofferpacken, wo sich ein paar wunderten, ob sie was Falsches eingepackt hatten, da der Koffer nicht mehr zu ging. Das Bettenabziehen ging deutlich schneller als das Beziehen. Auf der Heimfahrt mit dem Bus haben wir zuerst die Konfirmanden der anderen Gemeinde verabschiedet und dann sind auch wir an unserer Kirche wieder angekommen.

Es war ein wunderschönes Erlebnis, wir haben viele neue Leute kennengelernt und auch unsere Konfigruppe ist zusammengewachsen.

*Merle Bayer
Konfirmandin*

Ein Weinstock – im Kindergottesdienst...?

Gerade, in der Kirche, war noch die Rede von der Brüderliebe und jetzt, im Gemeindehaus, beim Kindergottesdienst, steht da ein alter, trockener Stock, Äste dran und Weintrauben dazu dekoriert.

Was hat denn der Weinstock im Kindergottesdienst zu suchen und was gibt es dazu für eine Geschichte? Vielleicht fallen Dir/Ihnen welche ein?

Und auch die Kinder hatten tolle Ideen: vom Arbeiter im Weinberg, klar!

Und von Josef, der die Träume gedeutet hat – auch einem Mundschenk.

Wir aber wollten den Kindern den Satz „Ich bin der Weinstock, Ihr seid die Reben“ nahebringen. Jesus als Weinstock. Wir als die Reben. Und weiter geht es mit „Wer in mir bleibt und ich ihn ihm, der bringt viel Frucht.“ Wir können mit Jesus verbunden bleiben, dann bringen wir Frucht. Dann können wir für andere Menschen da sein, anderen Gutes tun.

Und auf unserem gemalten Weinstock gibt es noch ein Herz. Das symbolisiert die Liebe Gottes.



Eindrücke aus dem KiGo



So wie der Weinstock die Reben, die Äste und Blätter und auch die Trauben mit Wasser versorgt, sind wir durch die Verbindung zu Jesus Christus mit Gottes Liebe versorgt und können diese an andere Menschen weitergeben.

Am Ende konnten die Kinder dann noch ihren ganz eigenen Weinstock gestalten, mit Reben, Blättern und Trauben.

Erika Hertlein-Grab

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst!

KiGo
Sonntag
21.01.2024
10.00 Uhr

KiGo
Sonntag
18.02.2024
10.00 Uhr

KiGo
Sonntag
04.02.2024
10.00 Uhr

Eingeladen sind alle Kinder ab etwa 3 Jahren, gerne mit oder ohne Eure Eltern, gerne mit Euren Freunden und auf jeden Fall mit viel Spaß!

Wir sind gespannt und freuen uns auf neue und bekannte Gesichter, gemeinsame Lieder, Geschichtenhören, Basteln und darauf, gemeinsam mit Euch gut in den Sonntag zu starten!

Viele Grüße

Susi, Lissy, Kathrin, Erika und Daniela

Monatsspruch Dezember 2023

**Meine Augen haben deinen
Heiland gesehen, das Heil, das du
bereitet hast vor allen Völkern.**

Lukas 2,30-31



Samstag, 2.12.

17.00 Uhr : Adventseinsingen mit Posaunenchor und Kirchenchor
Im Anschluss laden wir herzlich ein zu
Glühwein und Gebäck
Christuskirche

Sonntag, 3.12. 1. Advent

10.00 Uhr : Familien-Gottesdienst zum 1. Advent
Im Anschluss laden wir herzlich ein zum
Eintopfen
Kollekte: Brot für die Welt (137)
Christuskirche
mit: Pfarrerin Höhr und Team

Sonntag, 10.12. 2. Advent

10.00 Uhr : Gottesdienst zum 2. Advent, von unseren
Senioren gestaltet
Kollekte: Eigene Gemeinde
Christuskirche
mit: Pfarrer Höhr und Team

Donnerstag, 14.12.

17.00 Uhr : Weihnachtsgottesdienst Diakonisches Werk
Ansbach
Christuskirche
mit: Pfarrer Martin Reutter

Sonntag, 17.12. 3. Advent

10.00 Uhr : Gottesdienst zum 3. Advent
Predigtaustausch mit 10.12.
Kollekte: Diasporaarbeit in Osteuropa (261)
Christuskirche
mit: Anita Nölp

Sonntag, 24.12. Christnacht

14.30 Uhr : Minikirche : Gottesdienst für die "Kleinsten",
Thema: Die Geburt Christi
Christuskirche
mit: Team Minikirche und Pfarrerin Höhr
16.00 Uhr : Familien-Gottesdienst mit Musical zum
Heiligen Abend
Christuskirche
mit: Pfarrerin Höhr und Musicalchor
18.00 Uhr : Christvesper mit Posaunenchor
Christuskirche
mit: Pfarrer Roland Höhr
22.00 Uhr : Christmette
Christuskirche
mit: Pfarrer Roland Höhr

Montag, 25.12. Christfest I

10.00 Uhr : Fest-Gottesdienst zum 1. Weihnachtstag mit
Abendmahl und Posaunenchor
Kollekte: Evang. Schulen in Bayern (138)
Christuskirche
mit: Pfarrerin Birgit Höhr

Dienstag, 26.12. Christfest II

17.00 Uhr : musikalischer Gottesdienst mit Abendmahl
zum 2. Weihnachtstag unter Mitwirkung vom
Kirchenchor, Jugendchor und Männerchor
Kollekte: Eigene Gemeinde
Christuskirche
mit: Pfarrer Roland Höhr

Sonntag, 31.12. Altjahresabend

17.00 Uhr : Gottesdienst mit Abendmahl zu Silvester
Kollekte: Eigene Gemeinde
Christuskirche
mit: Pfarrerin Birgit Höhr

Monatsspruch Januar 2024 **Junger Wein gehört in neue Schläuche.**

Markus 2,22



Montag, 1.01. Neujahrstag

17.00 Uhr : Neujahrs-Gottesdienst zur Jahreslosung
Kollekte: Eig. Gemeinde
Christuskirche
mit: Pfarrer Roland Höhr

Sonntag, 7.01. 1. Sonntag nach Epiphania

18.00 Uhr : Weltfriedensgebet mit Friedensgebet
Die Stadt Herrieden, die kath. Pfarrei St.
Vitus und St. Deocar und die evang.
Christuskirchengemeinde laden ein zum
jährlichen Weltfriedensgebet
Christuskirche
mit: Ökumenekreis

Sonntag, 14.01. 2. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr : Gottesdienst zur Predigtreihe
Kollekte: Familienarbeit (212)
Christuskirche
mit: Pfarrer Roland Höhr

Sonntag, 21.01. 3. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr : Gottesdienst zur Predigtreihe
Kollekte: Diakon. Werk der EKD (112)
Christuskirche
mit: Pfarrer Friedrich Müller

10.00 Uhr : Kindergottesdienst
Christuskirche
mit: KiGo-Team

Sonntag, 28.01. Letzter Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr : Gottesdienst zur Predigtreihe
Kollekte: Eig. Gemeinde
Christuskirche
mit: Pfarrer Michael Weber

SAVE THE DATE

**Am 20.01.2024 findet un-
ser Mitarbeiterdank statt.**

**Beginn ist um 17.30 Uhr
mit einer Andacht in der
Kirche. Danach gibt es
kulinarische Köstlichkeiten
bei einem gemütlichen
Beisammensein mit Ehrun-
gen, Begrüßungen und Ver-
abschiedungen.**

GOTTESDIENSTE

Monatsspruch Februar 2024

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nützlich zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

2. Timotheus 3,16

Sonntag, 4.02. Sexagesimae

10.00 Uhr : Gottesdienst zur Predigtreihe
Kollekte: Eig. Gemeinde
Christuskirche
mit: Pfarrer/in Wolff

10.00 Uhr : Kindergottesdienst
Christuskirche
mit: KiGo-Team

Sonntag, 11.02. Estomihi

10.00 Uhr : Gottesdienst zur Predigtreihe
Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der
EKD (119)
Christuskirche
mit: Pfarrerin Sippel

Sonntag, 18.02. Invocavit

10.00 Uhr : Gottesdienst mit Trau-Erinnerung
Kollekte: Eig. Gemeinde
Christuskirche
mit: Pfarrerin Birgit Höhr

10.00 Uhr : Kindergottesdienst
Christuskirche
mit: KiGo-Team

Sonntag, 25.02. Reminiszenz

10.00 Uhr : Gottesdienst zu den Kinderbibeltagen
Kollekte: Fastenaktion „Für einander
einstehen in Europa“ (115)
Christuskirche
mit: Pfarrerin Höhr & Team &
Konfirmand*innen

**Alles was ihr tut,
geschehe in Liebe.**

1. Korinther 16,14



Als Aktionsbündnis sind wir davon überzeugt, dass jedes Leben in Seenot gerettet werden muss. Daher unterstützen wir die zivile Seenotrettung im Mittelmeer, solange die Politik versagt. www.united4rescue.org

Weitere Informationen unter:

www.united4rescue.org

Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

mitmachen@united4rescue.org

Spendenkonto:

United4Rescue – Gemeinsam retten e.V.

IBAN: DE93 1006 1006 1111 1111 93

BIC: GENODE33KDB

Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank



Warum gehe ich in den Gottesdienst?

Am Anfang stand die Pflicht: Als Schulkinder mussten wir jeden Tag vor der Schule in den Gottesdienst gehen. Das war Pflicht – ein Ausbrechen war nicht möglich. Die Pflicht von Menschen erdacht. Ich erinnere mich, dass eine Bäuerin uns ab und zu, wenn das Wetter nass und kalt war und wir gefroren haben, zu sich in die Küche holte und uns eine warme Milch brachte – anstelle des Gottesdienstes.

Welche Ausnahme von Pflicht und Tradition.

Doch das blieb die Ausnahme.

Der Übergang von der Pflicht zur eingeübten Tradition war fließend.

Nach und nach wurde ich erwachsen, zog in einen anderen Ort. Dort kannte mich zunächst niemand und somit war ich frei in meinen Entscheidungen.

Ich habe die eingeübte Tradition ausgeblendet und fast vergessen.

Irgendwann verspürte ich eine „Einladung“: Gott lädt mich ein in sein Haus. Diese Einladung Gottes schenkt mir Freiheit und erfüllt mich mit Freude.

Der Gottesdienst wurde und ist für mich ...

... bewusste Auszeit, weil ich Ruhe und Zeit finde, mein Leben zu reflektieren.

... Gottes Wort hören und verinnerlichen.

... die Erklärungen in der Predigt hören und verstehen.

... die Fragen, was bedeutet es heute für mich?

... Gottes Wort mit meinem Leben verbinden und dankbar sein für alles was ist.

... Vertrauen und Lichtblicke erfahren, Sehnsucht wahrnehmen.

... Stärkung meines Glaubens.

... Bitte um Schutz und Segen für alle Menschen und die ganze Welt.

... Musik hören und mitsingen.

... Zusammentreffen mit Menschen nach dem Gottesdienst.

Da ich trotz Hörgeräten im Hören eingeschränkt bin, suche ich mir Kirchen, in denen ich gut hören kann. Ich bin dort, wo die Akustik des Kirchenraums mir ein Verstehen ermöglicht.

Marianne Vogel



Und warum gehen SIE in den Gottesdienst?

Wir freuen uns auf IHRE Gedanken. Schreiben Sie uns gerne an anja.koeplinger@elkb.de

Aus datenschutzrechtlichen Gründen möchten wir diesen Teil hier nicht veröffentlichen.



Herzliche Glückwünsche und Gottes Segen
zum Geburtstag ab 70 Jahren:

**Aus datenschutzrechtlichen
Gründen möchten wir diesen
Teil hier nicht veröffentlichen.**

Der Posaunenchor spielt
bei Geburtstagen gerne ein
Ständchen. Bitte melden
Sie sich etwa zwei Wo-
chen vorher bei Gabriele
Knoll, Tel.: 09825/5190
E-Mail:
gabriele@familie-knoll.de

Falls Ihr Geburtstag oder
auch eine Sie betreffen-
de Kasualie hier nicht
genannt werden soll,
melden Sie sich bitte
rechtzeitig im Pfarramt!
Vielen Dank.



Liebe Gemeindeglieder,

Im September hatten wir nach der Sommerpause eine wunderschöne Kutschenfahrt bei herrlichem Spätsommerwetter mit Rast in Rauenzell am Sportheim. Danke, Stilla, für die wunderbare Bewirtung.

Jetzt sind die Tage kurz und am Abend wird es sehr bald dunkel. Licht in der Dunkelheit – die Adventszeit, der Auftakt des neuen Kirchenjahres, ist zugleich die dunkelste Zeit des Jahres. Unsere Sehnsucht nach Licht findet ihren „Ausdruck“ im Gedenken an drei Lichtgestalten – Barbara (4.Dez.), Nikolaus (6.Dez.) und Lucia (13.Dez.). Der Adventskranz lässt es jede Woche ein wenig heller werden, bis der Christbaum im Lichterglanz erstrahlt.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Advent- und Weihnachtszeit und laden Sie herzlich zu unseren nächsten Nachmittagen ein:

Achtung! Jetzt finden unsere Nachmittage jeden 3. Donnerstag im Monat statt.

Am 21. Dezember wollen auch wir Licht in die dunkle Zeit bringen und werden mit den Kindern vom Kindergarten und unserer Bürgermeisterin Dorina Jechnerer unsere Weihnachtsfeier gestalten. Am 18. Januar ist ein geselliger, heiterer und beschwingter Nachmittag geplant, den Illa Roy mit Team gestaltet. Mit der Jahreslosung 2024 „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“, mit Pfr. Roland Höhr, werden wir am 15. Februar die Passionszeit einläuten. Alle Termine finden Sie unter „Gruppen und Kreise“ in unserem Gemeindebrief oder auf unserer Homepage.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Dabeisein!

*Anni Heller und
Illa Roy mit Team*



**Kutschenfahrt ins Blaue
mit Rast in Rauenzell**

Liebe Gemeindeglieder, liebe Bewegungs- und Tanzbegeisterte,

der Herbst verwöhnte uns mit Sonnenstrahlen, als die Gruppen aus Eichstätt, Treuchtlingen und Pleinfeld mit ihren Tanzleiterinnen, genauso wie eine Wandergruppe aus Ansbach und weitere viele Gäste in der Tanzschule Meyerhöfer & Bernhard in Ansbach herzlich begrüßt wurden. Walzer, Tango, Linedance, Kreis- und Blocktanz wurden durch Kaffee, Kuchen und Brezen versüßt. Gemeinsam tanzten Erfahrene und Interessierte miteinander.

Mit den Worten: „Des war fei schee, wenn ihr des wieder macht, komme ma wieder.“ verabschiedeten sich die Gäste und Gastgeber voneinander.

Mit dem Saisonabschluß am 12.12. gehen wir in den Winterschlaf und beginnen im neuen Jahr am 16.01.2024. Sie sind herzlich eingeladen zu kommen.

Fotos gibt es leider nur eines - wir waren vom gemeinsamen Tanzen so begeistert, dass keine Zeit für mehr Bilder war :-)

Illa Roy





Besuch auf dem Bauernhof

Wo kommt unser Essen her? Wie werden die Grundnahrungsmittel produziert und kann ein Bauer oder eine Bäuerin die Natur schützen? Das sind Fragen die nicht nur Kinder beschäftigen. Im September haben wir uns mit ca. 15 Familien auf den Weg zum kleinen Biobauernhof der Familie Beckler gemacht und dabei so einiges gelernt.

Auf dem Tisch neben dem Hühnerstall liegen in einem Korb neben weißen und braunen Eiern auch grüne und schokobraune, wie geht denn sowas? Werden die Hühner etwa mit Farbe gefüttert? Wir wissen jetzt, dass nicht das Futter für die Eierfarbe verantwortlich ist, sondern die jeweilige Hühnerrasse. Uns wurde wieder bewusst, dass die eierlegenden Hühner auch Brüder haben, die aufgezogen werden wollen und ein artgerechtes Leben verdienen. Dies ist allerdings aufgrund des langsameren Wachstums der Hähne teuer und oft nicht kostendeckend für den Landwirt und die Landwirtin. Klar, dass ein Ei dann eben mehr kostet oder?

Wusstet ihr, dass es sog. Knöllchenbakterien an den Wurzeln von Leguminosen wie Klee und Luzerne gibt, die den Luftstickstoff sammeln und damit die Pflanze ernähren und den Boden nachhaltig verbessern?

Doch nicht nur Pflanzen und Tiere haben Hunger. Auch wir dürfen uns stärken. Wir probierten die hartgekochten Eier und ließen uns den leckeren Zwetschkuchen nebst selbstgemachten Brotchips schmecken.

Besonders viel Freude hat Groß und Klein die Kutschfahrt mit den beiden Kaltblütern Josi und Ramos bereitet.

Wir haben an dem Nachmittag viel gelernt und erlebt. Uns allen ist wieder bewusst geworden, dass wir Verantwortung tragen und jede Kaufentscheidung zu einer nachhaltigen und klimagerechten Landwirtschaft beitragen kann. Ganz im Sinne unseres Auftrags: „Die Schöpfung zu achten und zu bewahren“.

Christina Beckler

Kerzenworkshop

An einem Freitagabend im Oktober haben wir den kreativen Workshop „Kerzen herstellen“ angeboten. Dazu haben viele Gemeindeglieder das ganze Jahr über ihre Wachsreste bei uns abgegeben. Diese haben wir farblich sortiert, eingeschmolzen, durchgeseibt und flüssiges Wachs in vielen bunten Farben erhalten. Der Kreativität waren nun keine Grenzen mehr gesetzt. Mit neuen Kerzendochten wurden kleine Gläser, Metalldosen, Klopapierrollen, leere Teelichter oder Wachsformen versehen und mit dem flüssigen Wachs aufgefüllt. So entstanden viele schöne neue Kerzen, die in der dunklen Jahreszeit die Häuser erleuchten und für gemütliche Stunden sorgen werden.

Janine Bayer

**Wiederverwenden statt
verschwenden**

... **dass** ein paar fleißige Helfer am 7.10. im Bereich des Brunnens den **Kirchplatz neu gepflastert** haben? Das Pflaster hatte sich dort etwas gesenkt, so dass eine Stolperfalle entstand. Die vorhandenen Steine wurden vorsichtig entfernt, der Untergrund ausgeglichen und die Steine wieder eingesetzt. So können Sie den Bereich nun gefahrlos auf noch besserem Grund erleben. **Vielen herzlichen Dank** an Johann Buckel, der die Idee dazu hatte und zusammen mit den tatkräftigen Männern Gerhard Gögelein, Armin Berner, Martin Vogel, Markus Mader und Heino Spingler die Arbeiten ausgeführt hat. Vielen Dank auch an die Helferinnen - wie Hanne Buckel - im Hintergrund, die für Verpflegung der Männer gesorgt haben.



... **dass** wieder **Spielesnachmittage** (nicht nur) für Senior*innen stattfinden? An jedem 1. Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr können im Gemeindehaus in gemütlicher Runde verschiedene Spiele ausprobiert und Gemeinschaft erlebt werden. Wir freuen uns auf Sie! Infos gibts bei Margarete Hödel oder im Pfarramt

... **dass** Sie sich jetzt auch am Smartphone über unsere Kirchengemeinde auf dem Laufenden halten können? In der **App Churchpool** finden Sie alle unsere Termine und aktuelle Informationen.

Süßer die Glocken nie klingen...

Es stimmt schon - gerade zur Advents- und Weihnachtszeit und an Neujahr hören wir sie besonders oft und besonders gerne: Unsere Kirchenglocken. Glocken rufen uns zur Kirche. Glocken läuten feierlich den Gottesdienst und auch das neue Jahr für uns ein. **Und dass das auch dieses Jahr wieder so ist, darüber freuen wir uns ganz besonders.**

Sie fragen sich warum?

Unsere drei Glocken waren sanierungsbedürftig:

Die Hämmer waren locker, die zu harten Klöppel arbeiteten die Glocken auf und die Motoren und die Steuerung waren veraltet.

Die Glocken wurden nun in den letzten Wochen aufwendig überarbeitet, und zum Beispiel Klöppel aus Eichenholz eingesetzt. Der Klang unserer Glocken ist nun sogar noch besser, und die Klöppel sind deutlich haltbarer und gleichzeitig materialschonender.

Die fachmännische Sanierung kostet insgesamt rund 20.000 Euro, für die wir als Kirchengemeinde komplett selbst aufkommen müssen.

Darum wird zum Beispiel Ihr Kirchgeld dieses Jahr für diese Sanierung eingesetzt. Sie erinnern sich bestimmt an den Flyer, den wir dem Frühlings-Gemeindebrief beigelegt hatten. Darum ein **großer Dank an alle**, die mit **Ihrem Kirchgeld** schon dabei mitgeholfen haben und noch mit helfen werden, dass wir als Kirchengemeinde die Instandsetzung und -haltung unserer Kirchenglocken stemmen können.

Nicht auszudenken, wie stad die „stade Zeit“ sonst tatsächlich wäre.

Anja Köpplinger



Die Glocken im Turm der Christuskirche

Wir haben die Glockensanierung zum Anlass genommen, im Archiv zur Geschichte unserer Glocken zu stöbern, und haben auch im Netz einige interessante Fundstücke entdeckt, die wir Ihnen auf den folgenden Seiten zu einem kleinen „Glocken Spezial“ zusammengestellt haben.

Viel Vergnügen beim Lesen!

Die Geschichte der Glocken der Christuskirche

1947:

Kirchenneubau beschlossen
Erste kleine Glocke aus Stahl, im Harz gegossen

1951:

Kirchweih Reformationsfest mit Nutzung der (Zitat) „kümmerlichen Stahlglocke“

1960:

- Stahlglocke nicht mehr gebrauchsfähig
- Angebot 4 „gebrauchter Glocken“, empfohlen vom Glockensachverständigen Otto Meyer
- Landeskirche bezuschusst nur eine Glocke, deshalb Ablehnung des Angebots und Angebotseinholung für 3 neu zu gießende Bronzeglocken, Klangstruktur passend zur Stiftskirche (dis', fis', ais', cis',) und Martinskirche (a', h', cis',); Vorschlag: Gloria-Motiv (fis', gis', h') oder Tedeum-Motiv (fis', a', h');
- Beschluss, erst die größte Glocke

zu beschaffen mit Genehmigung des Landeskirchenamtes

- Angebote von Glockengießerei Perner in Passau und Glockengießerei Bachert in Heilbronn als Gesamtauftrag für 3 Glocken mit Läutewerken, letzteres angenommen
- Am 6. Oktober Guss der ersten und schwersten Glocke (800 kg)

18. Dezember 1960

Weihe der „Gott-Vater-Glocke“
mit Dreifaltigkeitsrelief; Spruchband: „Ehre sei Gott in der Höhe“; Abgabe der kleinen Glocke nach Landsberg a.L. für die Lagerseelsorge der Bundeswehr, die den Glockenstuhl selbst baut (ökumenische Nutzung)

1963:

- Beschluss, 2 weitere Glocken gießen zu lassen
 - Vertrag mit Bachert, Heilbronn: Gloria-Motiv gis' mit Spruch: „Er ist unser Friede“, Bild: Christuszeichen mit Krone h' mit Spruch: „Veni Creator Spiritus“ (Komm Gott Schöpfer Heiliger Geist), Bild: Kreuz über der Weltkugel mit Lutherrose
 - Am 5. Dezember Guss der beiden Glocken (575 kg und 330 kg)
- Otto Meyer befand alle neu gegossenen Glocken und den neu gebauten Glockenstuhl wohl gelungen.

19. Januar 1964

Weihe der beiden Glocken

KIRCHENGLOCKEN



Heute ist Sonntag

Zu früh in der Kirche,
fast allein.
Es ist wohlthuend still.

Das Läuten der Glocken
dringt nur gedämpft
durch die dicken Mauern

- aber tief unter die Haut:
„Es ist Sonntag,
mach was draus!“.

Katharina Wagner



Originalfotos der Herrieder Glocken aus dem Archiv

Glockengießen - so entsteht eine Glocke

1. Ein Gerippe aus Holz und Blech

Als Erstes wird aus Holz und Blech die Glockenrippe hergestellt. Sie zeigt die genaue Form, die die Glocke später haben muss. Dann mauern die Glockengießer den Glockenkern. Darauf kommen mehrere Lehmschichten, die mit der Glockenrippe glattgezogen werden.

2. Die „falsche“ Glocke

Auf dem Kern wird dann aus weiteren Lehmschichten die „falsche Glocke“ geformt. Sie zeigt, wie später die fertige Glocke aussehen wird. Ist die letzte Lehmschicht getrocknet, kann die falsche Glocke verziert werden. Mit Wachs werden ein Segensspruch und Bilder oder Muster auf die falsche Glocke gesetzt. Oben erhält sie zunächst eine „Krone“ aus Wachs. Über die Krone wird die Glocke später aufgehängt.

3. Der Mantel

Anschließend wird die falsche Glocke wieder mit mehreren Lehmschichten bedeckt, bis sie ganz eingepackt ist. Diese letzte Schicht nennt man „Mantel“. Von innen wird der Glockenkern mit einem kleinen Feuer beheizt, damit die Lehmschich-

ten gut trocknen können. Ist der Mantel fertig, wird er vorsichtig abgehoben. Auf der Innenseite haben sich Krone, Schrift und Muster abgedrückt. Die falsche Glocke wird nun vom Kern abgeschlagen. In den so entstandenen Zwischenraum fließt später die flüssige Bronze.

4. Eingraben, bitte!

Zum Gießen wird die Glocke mit Kern und Mantel in eine tiefe Grube aus Erde und Sand gestellt. Dann wird die Grube mit Erde aufgefüllt. So bekommt die Form beim Gießen keine Risse. Vom Schmelzofen werden dann Kanäle zu den einzelnen Glockenformen gelegt. Am Tag des Glockengusses wird durch die Kanäle flüssiges Metall, die Bronze, geleitet. Sie füllt den Zwischenraum zwischen Mantel und Glockenkern.

Wie klingt die neue Glocke?

Nach dem Guss muss die Glocke auskühlen. Das dauert eine Woche! Erst dann wird sie ausgegraben, Glockenmantel und Glockenkern werden entfernt. Jetzt kann man die Glocke zum ersten Mal anschlagen und testen, ob sie so klingt, wie sie soll. Passt alles, kann die Glocke zum Kirchturm transportiert, geweiht und aufgehängt werden.

von: „Spatz“ Heft Dezember 2019,
Text: Hannah-Magdalene Pink, Don
Bosco Medien 2019, In: Pfarrbriefser-
vice.de

An dieser Stelle wollen wir über unseren Tellerrand hinausschauen und auch aus anderen Gemeinden berichten. Ganz konkret geht es dabei um die Gemeinden in unserer Nähe, mit denen wir eng zusammenarbeiten und die zur sogenannten „Region Süd“ gehören: Das sind außer Herrieden die Kirchengemeinden Sommersdorf-Thann mit Burgoberbach, Weidenbach, Bechhofen und Sachsbach, Königshofen und Burk. Zusammen sind wir etwa 10.000 Gemeindeglieder in einer bunten und vielfältigen Gemeindeflandschaft

Weidenbach stellt sich vor

Daten

Gemeindeglieder:
1600 verteilt auf 15 Ortschaften
KV-Größe: 8+4

Die Kirchengemeinde Weidenbach hat ca. 1600 Gemeindeglieder und umfasst neben Weidenbach noch 14 weitere Ortschaften rundherum. Sie ist die östlichste Gemeinde im Dekanat Ansbach. Die Markgrafenkirche St. Georg wurde durch den Markgrafen Carl Wilhelm Friedrich in Auftrag gegeben, da er im weißen Schloss in Triesdorf seine Sommerresidenz hatte. Am 12. Mai 1736 wurde sie eingeweiht. In ihr findet der traditionelle Sonntagsgottesdienst immer um 9.00 Uhr statt.

Daneben gibt es seit ein paar Jahren noch den „Spätschicht-Gottesdienst“, der sechsmal im Jahr Sonntagabend um 18.30 Uhr gefeiert wird und eine lockere

liturgische Form hat.

Ein paarmal im Jahr feiern wir Familiengottesdienst und monatlich findet unser KiGo im Gemeindehaus statt.

Neben unserer Hauptkirche gibt es auch noch die kleine Filialkirche St. Peter und Paul in Leidenhof, in der fünfmal im Jahr Gottesdienst gefeiert wird.

Die 3500 Schüler und Studenten, die an den landwirtschaftlichen Lehranstalten in Triesdorf lernen, haben den Ort mitgeprägt. Außerdem gibt es ein großes Neubaugebiet, das immer mehr junge Familien in unsere Gemeinde lockt.

So haben wir in den letzten zwei Jahren unser Haus des Kindes „Polarstern“ um eine weitere Gruppe erweitert und haben nun in vier Kindergartengruppen und zwei Krippengruppen vorerst genügend Platz für die kleinsten Gemeindeglieder.

Die Kinder- und Jugendarbeit nimmt einen hohen Stellenwert im Gemeindeleben ein und die

Angebote von Kindergottesdienst über Kinderfreizeit, Ausflüge, Kinderwaldtag, Lesenacht, Präpi- und Konfiunterricht und vieles mehr werden gut angenommen.

Auch im Bereich „Bewahrung der Schöpfung“ ist unsere Gemeinde aktiv. Ausgezeichnet mit dem Grünen Gockel sind uns allerdings nicht nur Daten und Fakten wichtig, sondern auch gemeinsam in Aktion zu treten. So sind in verschiedenen Aktionen Nistkästen, Insektenhotels und Fledermauskästen gebaut worden und es gibt immer wieder Veranstaltungen, die uns Möglichkeiten bieten, auch selbst bei der Bewahrung von Gottes Schöpfung mitzuwirken.

Der Kirchenvorstand besteht aus acht Personen plus vier Personen aus dem erweiterten Kirchenvorstand, die alle gemeinsam in den Sitzungen zusammenkommen und die anfallenden Aufgaben unter sich aufteilen. Es gibt traditionelle Gruppen und Kreise, sodass für jede Altersstufe Angebote vorhanden sind.

Wenn Sie mehr wissen wollen, besuchen Sie uns doch gerne direkt bei einer unserer Veranstaltungen, auf unserer Homepage www.weidenbach-evangelisch.de, auf dem Facebook-Account von Simone Sippel oder folgen Sie uns auf Instagram unter [kirchengemeinde_weidenbach](#).

Herzliche Grüße und Gottes Segen

Pfarrerinnen Simone Sippel



Pfarrerinnen Simone Sippel



Die Markgrafienkirche St. Georg



Gemeindegebiet Weidenbach

2. Platz beim Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels“ 2023

Die Fairtrade Stadt Herrieden wurde in der Kategorie „Kleinstadt“ ausgezeichnet und gewinnt ein Preisgeld in Höhe von 20.000€ für entwicklungspolitische Projekte. Alle zwei Jahre wird mit dem Wettbewerb des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung herausgehobenes lokales Engagement von Kommunen im Themenfeld Fairer Handel und Faire Beschaffung prämiert.

Besonders gewürdigt wurde die **strukturelle Verankerung des Fairen Handels in Herrieden** durch die ehrenamtliche Steuerungsgruppe, die Personalstelle in der Verwaltung und die politische Unterstützung im Stadtrat.

Besonderer Dank gilt den zahlreichen Akteuren, die sich in der Steuerungsgruppe Faire Stadt engagieren: Vereine, Schulen und Kitas, Kirchen, Gewerbetreibende und viele mehr! Ein Schlüssel für den Erfolg des Fairen Handels in Herrieden ist außerdem der Dreiklang zwischen der Stadt Herrieden, der Steuerungsgruppe und dem Eine Welt Verein sowie die fraktionsübergreifende Zusammenarbeit im Stadtrat. Das Fundament für die Auszeichnung der Aktivstadt wurde nicht zuletzt durch das jahrzehntelange Engagement des Eine Welt Vereins gelegt.



Delegation von Stadt, Steuerungsgruppe und Eine Welt Verein bei Preisverleihung in Fürth
Bild: Engagement Global/Oliver Kordes.

Die Christuskirchengemeinde ist seit vielen Jahren eng mit dem Eine Welt Verein „fair-netzt“. Seit 2015, der Zertifizierung Herriedens zur Fairtrade Stadt, ist die Gemeinde zudem Kampagnenteilnehmerin und Mitglied in der örtlichen Steuerungsgruppe.

Mit zahlreichen Aktionen wird in der Gemeinde der Faire Handel gefördert. So zum Beispiel durch Bildungsarbeit mit Konfirmanden zum Thema Eine Welt, fairen Kaffeeausschank im Gemeindehaus, faire Geschenke für Mitarbeitende und Geburtstagsbesuche, Eine Welt Verkäufe beim Kirchenkaffee und bei Festen, Teilnahme der Kindertagesstätte Unterm Regenbogen und des Grüne Gockel Teams bei der Fairen Woche im September. Ein vielfältiges Engagement, getreu dem Motto:

Gemeinsam die Welt fairändern!

Franziska Wurzinger

Gruß aus der Ukraine

Vitalina hat ihren Dank an Herrieden in diesem gestickten Bild übermittelt.

Es ist ein Zeichen der **Dankbarkeit**, dass sie mit ihren Kindern in Herrieden ein sicheres Zuhause vor diesem schrecklichen Krieg gefunden hat.

Es ist ein Zeichen der **Verbundenheit** dafür, dass sie in Herrieden freundlich aufgenommen wurde und sie Unterstützung von vielen Seiten bekommen hat, besonders von ihrer Vermieterfamilie.

Es ist auch ein Zeichen der **Freundschaft** zwischen Geflüchteten, der Herrieder Bevölkerung und dem Netzwerk „WELTOFFEN LEBEN“.

Dieses besondere Geschenk sehen wir als Motivation für unser gemeinsames Engagement im Netzwerk WELTOFFEN LEBEN, weiterhin Geflüchtete aller Nationen bei uns in Herrieden zu integrieren.

Wir danken allen Herrieder Bürgerinnen und Bürger, die sich solidarisch und verbunden zeigen, tatkräftig in der alltäglichen Hilfe und mit Ihrer Teilnahme beim wöchentlichen, ökumenischen Friedensgebet. Ein öffentlich sichtbares Zeichen und Bekenntnis gegen weltweite Kriege, gegen Hass und Ungerechtigkeit.

*Norbert Brumberger
und Beate Jerger
Netzwerk WELTOFFEN
LEBEN Herrieden*

Herzliche Einladung ...

Am 17. Dezember findet das letzte Friedensgebet für 2023 statt.

Wir starten im neuen Jahr am 7. Januar mit dem WELTFRIEDENS-GESET in der Christuskirche und laden dazu herzlich um 18.00 Uhr ein.

Ab 14. Januar finden die wöchentlichen Gebete wieder am Marktplatz statt.



**Die wunderschöne Stickerei von
Vitalina**

65. Aktion Brot für die Welt

Wandel säen

Ihre
Spende
hilft!

Brot
für die Welt

Würde für den Menschen.

„Wandel säen“ heißt das Motto der 65. Aktion von Brot für die Welt. Eine Welt ohne Hunger ist möglich. Jede und jeder Einzelne von uns kann einen Beitrag dazu leisten. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

Ihre Spende kommt an!

Brot für die Welt

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00



Einladung zur

Minikirche

**am Sonntag, 24.12.
um 14.30 Uhr
in der Christuskirche**
Thema: Die Geburt Christi

**Wir freuen uns auf alle Kinder
im Alter von 0 - 6 Jahren mit
ihren Eltern, Geschwistern,
Großeltern und allen, die sie
mitnehmen möchten!**

Der etwas andere Adventskalender

Es ist doch bald Weihnachten. Wie wäre es, wenn wir jeden Tag überlegen, wofür wir an diesem Tag dankbar sein können, und das aufschreiben? Dann haben wir bis Weihnachten ganz viele gute Dinge gesammelt, über die wir uns freuen können.

Wollt ihr auch einen DANKE-Adventskalender machen?

Alles, was Ihr braucht, sind Papier, Kordel, Farbstifte und ein langes Band. Ihr könnt euren eigenen Stern gestalten. Lasst genug Platz für Eure Dankbarkeits-Ideen (oder nehmt dafür die Rückseite) und vergesst nicht, auf jeden Stern eine

Zahl von 1 bis 24 zu schreiben. Schneidet die Sterne aus und befestigt sie mit Kordel an dem Band. Oder nehmt dafür Wäscheklammern. Das Band könnt ihr im Zimmer an der Wand aufhängen oder später auch als Girlande am Weihnachtsbaum befestigen.

Geschenk-Tipp:

Den Danke-Adventskalender könnt ihr auch für Mama, Papa, einen Freund, eine Freundin oder einen anderen lieben Menschen gestalten. Schreibt dann einfach auf den Stern die Dinge, für die ihr ihnen „Danke“ sagen wollt.

*gefunden auf:
pfarrbriefservice.de*



Begegnungstreff für Frauen

jeden zweiten Monat am
1. Mittwoch um 19.30 Uhr
Infos bei Gabriele Knoll,
Tel.: 09825/51 90

Nächste Termine:

Mittwoch 06.12. 19.30 Uhr

Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

Mittwoch 07.02. 19.30 Uhr

Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

Besuchsdienstkreis

Besucht werden alle Neuzugezogenen und Geburtstagsjubilare ab 70 Jahren

Infos bei Pfarrerin Birgit Höhr
Tel.: 09825/76 23 873

E-Mail: birgit.hoehr@elkb.de
und bei Anni Heller

Tel.: 09825/4614

E-Mail: anna.heller@elkb.de

Nächster Termin:

Mittwoch 06.12. 18.30 Uhr

Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

Die Welt ist bunt

Malprojekt an einem Samstag im Monat von 14.30 - 16.00 Uhr
Wir bitten Interessierte um Voranmeldung.

Infos bei Martina Witteck

Tel.: 09825/92 30 00

E-Mail: Martina.witteck@gmx.de

Nächste Termine:

bis 16.12. Ausstellung der Werke bei QuickSchuh

Samstag 16.12. 14.30 Uhr

Samstag 27.01. 14.30 Uhr

Samstag 24.02. 14.30 Uhr

Treffpunkt Gabrielihaus

Eine Welt e.V.

Gemeinsam mit dem Team „Grüner Gockel“ organisieren wir bei verschiedenen Veranstaltungen einen Eine Welt Verkauf in der Christuskirchengemeinde.

Öffnungszeiten des Weltladens

Dienstag: 15:00 - 17:00 Uhr

Freitag: 14:00 - 17:00 Uhr

Samstag: 10:00 - 12:00 Uhr

Infos bei Franziska Wurzinger

Tel.: 0151/42427790

E-Mail: info@einewelt-herrieden.de

Eltern-Kind-Gruppe

Infos bei

Nadine Christ

Tel.: 0160/2747100

Katrin Roßmeisl

Tel.: 0160/5666387

Termine:

Donnerstags um 09:30 Uhr

Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

Familiengottesdienste

Etwa 4x im Jahr feiert unsere Christuskirchengemeinde Familiengottesdienst. Die Familiengottesdienste werden von einem Team vorbereitet und durchgeführt.

Infos bei Pfarrerin Birgit Höhr

Tel.: 09825/76 23 873

E-Mail: birgit.hoehr@elkb.de

Nächste Termine:

Sonntag 03.12. 10.00 Uhr

Familiengottesdienst zum 1. Advent

Sonntag 24.12. 16.00 Uhr

Familiengottesdienst mit Musical

Familienzeit

Ein offenes und ungezwungenes Treffen für alle Familien. Vierteljährlich sonntags an verschiedenen Orten

Infos bei Norbert Weidt

Tel.: 0152/31 09 52 16

E-Mail: norbert.weidt@elkb.de

Grüner Gockel

Der „Grüne Gockel“ ist ein speziell für Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen entwickeltes Umweltmanagementsystem. Dazu hat sich das „Grüne-Gockel-Team“ gebildet. Wir treffen uns einmal im Vierteljahr. Termine dazu werden kurzfristig vereinbart.

Infos bei Elisabeth Limbacher

Tel.: 09825/49 81

E-Mail: lissylimbacher@yahoo.com

Nächste Termine:

Mittwoch 31.01. 20.00 Uhr

Treffen Team Grüner Gockel

Treffpunkt: Evang. Gemeindehaus

Jungschar

Gruppe für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren

Infos bei Manuel Sept,

Tel. 0176/99 98 37 96

Dienstags von 16.30 Uhr bis 17.45 Uhr

Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

Kinderbasar-Team

Zweimal im Jahr findet der beliebte Kinderbasar statt, der vom Kinderbasar-Team organisiert wird

Infos bei Aysha Kandlbinder

info@Kinderbasar-Herrieden.de

Nächste Termine:

Sonntag, 25.02.

Frühlings-/Sommerbasar

Sonntag 22.09.

Herbst-Winterbasar

Kindergottesdienste

Einmal im Monat feiern wir - parallel zum „regulären“ Gottesdienst - einen Kindergottesdienst (KiGo). Dieser wird von einem Team vorbereitet und durchgeführt.

Infos bei Erika Hertlein-Grab

Tel.: 09825/92 30 56

E-Mail: erika.hertlein-grab@elkb.de

Nächste Termine:

Sonntag, 21.01. 10.00 Uhr

KiGo, Christuskirche

Sonntag 04.02. 10.00 Uhr

KiGo, Christuskirche

Sonntag 18.02. 10.00 Uhr

KiGo, Christuskirche

Kirchenchor

Leitung Johanna Jakobi

Infos bei Chor-Obfrau Angelika Aßmann

Tel.: 09825/92 73 41

E-Mail: angelika_assmann@gmx.de

Probentermine:

Dienstags um 19.30 Uhr

Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

Konfirmand*innen-Unterricht

Infos bei

Pfarrer Roland Höhr

Tel.: 09825/48 84

E-Mail: roland.hoehr@elkb.de

Nicole Engelhardt

Tel.: 09825/92 72 64

E-Mail: nicole.engelhardt@elkb.de

Alle aktuellen Termine und Änderungen finden Sie auf unserer Homepage www.herrieden-christuskirche.de und an der Kommunikationswand in der Christuskirche.

LebensArt

Themenreihe mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Zielgruppen, Veranstaltungen 1x im Monat
Infos bei

Janine Bayer, Tel.: 09825/92 79 277

E-Mail: janine.bayer@elkb.de

Erika Hertlein-Grab, Tel.: 09825/92 30 56

E-Mail: erika.hertlein-grab@elkb.de

Michaela Schumann, Tel.: 09825/20 36 14

E-Mail: michaela.schumann@elkb.de

Nächste Termine:

Donnerstag, 14.12. 19.00 Uhr

Stade Zeit

Freitag, 26.01. 19.00 Uhr

Gute Vorsätze im neuen Jahr

Donnerstag, 22.02. 19.00 Uhr

Brüllfalle

Lektor*innen- und Begrüßungsteam

Ca. 10 Lektor*innen für alle Gottesdienste mit Lesung - so kann und mag sich jede*r nach Wunsch etwa 1-2 mal im Quartal für Lesung und Begrüßung einbringen.

Infos bei Sieglinde Gögelein

Tel.: 09825/15 99

E-Mail: sieglinde-goegelein@t-online.de

Man(n) trifft sich

Der Männerkreis „Man(n) trifft sich“ veranstaltet ein unterschiedliches Programm für Männer jeden Alters. Infos bei Pfr. Roland Höhr

Tel.: 09825/48 84

E-Mail: roland.hoehr@elkb.de
oder im Pfarramt.

Minikirche

Die Minikirche findet 4x im Jahr für unsere „Kleinsten“ der Gemeinde (Kinder von 0-6 Jahren) mit ihren Familien statt. Beginn ist jeweils an

einem Sonntag um 16.30 Uhr in der Kirche. Dort feiern wir ca. 30 Minuten Gottesdienst. An den Gottesdienst schließt sich meist ein gemütliches Beisammensein an. Ein ehrenamtliches Team unterstützt die einzelnen Minikirchen und bereitet diese liebevoll vor.

Infos bei Pfarrerin Birgit Höhr

Tel.: 09825/76 23 873

E-Mail: birgit.hoehr@elkb.de

Nächster Termin:

Sonntag 24.12. 14.30 Uhr

Minikirche: Die Geburt Christi

Treffpunkt Christuskirche

NaKomm!

Für Jugendliche nach Ihrer Konfirmation, und auch alle anderen Jugendlichen ab dem Konfirmandenalter
Infos gibt es im Pfarramt.

Netzwerk „WELTOFFEN LEBEN“

Das Netzwerk hat sich 2021 aus der früheren Flüchtlingshilfe Herrieden gebildet und möchte durch Hilfs- und Begegnungsangebote sowie Öffentlichkeitsarbeit dazu beitragen, dass Integration in Herrieden gelebt wird.

Infos bei Beate Jerger

Tel.: 09825/14 85

E-Mail: integration@herrieden.de

und Norbert Brumberger

Tel.: 09825/92 39 40

Nächste Termine:

Café International

Samstag 16.12. 15.00 - 17.00 Uhr

Samstag 20.01. 15.00 - 17.00 Uhr

Samstag 17.02. 15.00 - 17.00 Uhr

Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

Ökumenischer Jugendchor

Wir als ökumenischer Jugendchor proben und singen ganzjährig und laden Dich dazu herzlich ein. Zu unserem Repertoire zählt klassisches, wie auch modernes deutsches und englisches Liedgut.

Infos bei Jonas Schumann

Tel.: 0176/52 82 80 48

E-Mail: jonasschumann03@gmail.com

Probentermine:

Freitags 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr

keine Proben in den Ferien

Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

Posaunenchor

Infos bei Gabriele Knoll (Hauptchor)

Tel.: 09825/5190 oder

Heino Spingler (Jungbläser)

Tel.: 09825/92 76 11

Jungbläser Probentermine:

Montags um 18.00 Uhr

Hauptchor Probentermine:

Montags um 19.30 Uhr

Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

Senior*innenkreis „Plus-Minus 65“

Einmal im Monat treffen wir uns mit Gleichgesinnten zum Kaffeetrinken und um über Gott und die Welt zu sinnieren. Wir hören Vorträge, sehen Filme oder Bilder und machen Ausflüge.

Infos bei Anni Heller

Tel.: 09825/46 14

E-Mail: anna.heller@elkb.de

und Illa Roy,

Tel.: 09825/87 04

Nächste Termine:

Donnerstag 21.12. 14.00 Uhr

Weihnachtsfeier mit Kita & Bürgermeisterin

Donnerstag 18.01 14.30 Uhr

Fasching

Donnerstag 15.02. 14.30 Uhr

Die Jahreslosung 2024

Spielnachmittage für Senior*innen

Wer seine Begeisterung mit anderen teilen möchte und Lust an klassischen Gesellschaftsspielen hat, ist herzlich willkommen. Es können auch eigene Spiele mitgebracht und vorgestellt werden.

Infos bei Margarete Hödel

Tel.: 09825/55 90

E-Mail: hoedel@arcor.de

Nächste Termine:

Donnerstag 07.12. 14.30 Uhr

Donnerstag 11.01. 14.30 Uhr

Donnerstag 01.02. 14.30 Uhr

Tanz mit - bleib fit

Getanzt werden alle Standardtänze sowie Lateintänze. Dies erfolgt in Kreisformation, als Blocktanz, auch als Paartanz, in der Gasse oder auch als Square. Ein*e Tanzpartner*in ist nicht erforderlich. Wir freuen und auf Sie. Schnuppern jederzeit erwünscht.

Infos bei Illa Roy

Tel.: 09825/8704

Nächste Termine:

Dienstag 05.12. 16.00 Uhr

Dienstag 12.12. 16.00 Uhr

Dienstag 16.01. 16.00 Uhr

Dienstag 23.01. 16.00 Uhr

Dienstag 30.01. 16.00 Uhr

Dienstag 06.02. 16.00 Uhr

Dienstag 20.02. 16.00 Uhr

Dienstag 27.02. 16.00 Uhr

Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

Alle aktuellen Termine und Änderungen finden Sie auf unserer Homepage

www.herrieden-christuskirche.de und an der Kommunikationswand in der Christuskirche.

ÄRZTE

Allgemeinärztin Dr. med. Petra Klein
Steinweg 1, Tel. 09825/46 03

Orthopäde Dr. med. Ulrich Wilms
Praxisklinik Orthospine, Draisstr. 2
91522 Ansbach, Tel. 0981/97 25 780

AUTOHAUS

Müller, Bahnhofstr. 18
Tel. 09825/2 09

BAUUNTERNEHMEN

Johann Buckel Bau-GmbH
Neunstetter Str. 25
Tel. 09825/92 810

BUCHHANDLUNG

DECIMA Kunst- & Buchhandlung
Deocarplatz 10, 91567 Herrieden
Tel. 09825/24 79 844
www.decima-buchhandlung.de

ELEKTROHANDEL

Engelhardt Elektrotechnik
Andreas Engelhardt
Roth 3
Tel. 09825/20 30 867

Reinhold Paetzold
Vordere Gasse 35, Tel. 09825/2 94

FEINKOST

Feinkost/Käsespezialitäten
Oliver Vilim, Industriestr. 17
Tel. 09825/93 191
Freitag 14 - 18 Uhr Marktplatz

GASTSTÄTTE

LINDE - Café und Gaststätte
Marktplatz 4, Tel. 09825/92 30 75
www.linde-herrieden.de

GRABMALE / STEINMETZ

Reinhard Vogel, Triesdorfer Str. 26
91522 Ansbach, Tel. 0981/94 320

HEIZUNG / SANITÄR

Leis Heizung und Sanitärtechnik
Am Martinsberg 32
Tel. 09825/58 90

Erhard Marcher, Strobelstr. 11
Tel. 09825/84 32

HOLZVERARBEITUNG

Roland Wagner, Seeborn 2
Tel. 0981/15 940

HOTEL

Zur Sonne, Vordere Gasse 5
Tel. 09825/92 460

INGENIEURBÜRO

Willi Heller, Schernberg 30
Tel. 09825/92 960

KOSMETIK

Kosmetikstudio Chr. Winzenburg
Vordere Gasse 31
Tel. 09825/20 38 85

KÜCHEN

Küchenzentrum Schüller
Am Eichelberg 3
Tel. 09825/92 50 20

KUNSTSTOFF-FENSTER

HAPA AG, Neunstetter Str. 33
Tel. 09825/89 0

MALER

Farben Kaiser, Vordere Gasse 7
Tel. 09825/5214

MÖBEL

Wohnzentrum Schüller
Industriestr. 2, Tel. 09825/92 50

OPTIKER

Sonja's Augenblick
Hintere Gasse 20, Tel. 09825/6 53

PHYSIOTHERAPIE

Wolfram Winzenburg,
Vordere Gasse 31,
Tel. 09825/20 38 84

SANITÄR / SPENGLEREI

Engelhardt, Limbach 13,
Tel. 09825/2 01

TIERARZT

Tierarztpraxis Dr. Jochen Eichelberger,
Fritz-Baumgärtner-Str. 39
Tel. 0982/55 62
www.dr-eichelberger.de

TÜREN / FENSTER / WINTER- GÄRTEN

Jechnerer GmbH, Industriestr. 10
Tel. 09825/94 00

VERMÖGENSBERATER

Matthias Witteck, Vogteiweg 2
Tel. 09825/92 36 50
www.matthias-witteck.de

ZWEIRÄDER

Zweirad-Center Tolkstdorf, Industriestraße 9, Tel. 09825/92 55 21
www.zweirad-tolkstdorf.de

VIELEN DANK!

Die Gemeindebrief-Förderer unterstützen mit einem jährlichen Geldbetrag die Herausgabe dieses Gemeindebriefes. Wenn auch Sie Gemeindebrief-Förderer werden wollen, dann melden Sie sich gerne im Pfarramt.

Pfarramt

Pfarrerin Birgit Höhr
E-Mail: birgit.hoehr@elkb.de
Pfarrer Roland Höhr
E-Mail: roland.hoehr@elkb.de
Ansbacher Str. 28, 91567 Herrieden
Telefon 09825/48 84 und 76 23 873
E-Mail: pfarramt.herrieden@elkb.de
www.herrieden-christuskirche.de

Bürozeiten im Pfarrbüro

mittwochs und freitags
von 8.30 bis 11.30 Uhr
Sekretärin: Anja Köpplinger
E-Mail: anja.koepplinger@elkb.de

Kindertagesstätte

„Unterm Regenbogen“

Leitung: Isabell Deeg
Ansbacher Str. 19a, 91567 Herrieden
Telefon 09825/46 62
E-Mail: kita.herrieden@elkb.de
www.herrieden-christuskirche.de/kindertagesstaette

Vertrauenspersonen des Kirchenvorstandes

Nicole Engelhardt
Telefon 09825/92 72 64
E-Mail: nicole.engelhardt@elkb.de
Gerhard Gögelein
Telefon 09825/15 99
E-Mail: gerhard.goegel@elkb.de

Gemeindereferent

Manuel Sept
Telefon: 0176/99 98 37 96
E-mail: manuel.sept@elkb.de

Mesnerinnen

Stefanie Bohl
Telefon 09825/20 37 97
Doris Paetzold
Telefon 0170/96 38 393

Kirchenpflegerin

Michaela Heumann
Telefon 09825/92 35 63
Email: michaela.heumann@elkb.de

Hausmeister und Vermietung

Birgit und Bernd Lohbauer
Telefon 09825/85 41

Spendenkonto

Christuskirchengemeinde
IBAN DE43 7656 0060 0005 7285 50
BIC: GENODEF1ANS

Auch in diesem Jahr

ist in unserer Christuskirche im Advent einiges geboten:

Auftakt ist die **musikalische Einstimmung** mit unserem Kirchen- und Posauenchor am 2.12. um 17.00 Uhr in der Kirche.

Am 1. Advent begibt sich das Familiengottesdienstteam mit Ihnen wieder auf den Weg. Aufgrund des 40-jährigen Jubiläums des Herrieder Eine-Welt-Vereins beginnt der **Familiengottesdienst am 3.12. um 10.00 Uhr** vor dem Weltladen. Der Weg führt über den Spielplatz zur Christuskirche, wo der Gottesdienst abgeschlossen wird. Im Anschluss an den Gottesdienst findet wieder das alljährliche Eintopfen statt. Parallel haben Sie die Möglichkeit, am Stand im Gemeindehaus Artikel des Weltladens zu erwerben. Mit dem 1. Advent startet auch die 65. Aktion „Brot für die Welt“ mit dem Thema „Wandel säen“ – das gleichzeitig Thema des Familiengottesdienstes ist.

Am 2. Advent sind Sie herzlich eingeladen zu unserem **Gottesdienst mit unseren Senior*innen**.

Die ganze Adventszeit über ist auch die „**Jesus unterwegs**“-Aktion – eine Aktion, in der Jesus einen Tag lang zu einer Familie oder einem Gemeindeglied kommen möchte und dann weiterreist. Wer weiß: Vielleicht ist Ihre Familie oder Ihre Wohnung auch dabei? Besuche, die Ihre Erfahrungen mit dem außergewöhnlichen Besuch mit der Gemeinde teilen möchten, können dies, indem Sie diese in Form von Texten, Bildern o.ä. an der Krippe anbringen. Diese steht aus diesem Grund bereits ab 1.12. in der Kirche. So kommen auch die Leute in den Genuss der Aktion, die nicht bei dem Projekt als Besuchte dabei sein können.

*Birgit
Höhr*



Jesus unterwegs - vielleicht ist er auch bald bei Ihnen zu Besuch?